



Rundbrief 9 / 2020

Liebe Freunde der Heileurythmie-Ausbildung Dornach

Wir freuen uns, Ihnen wieder einen Bericht über die Heileurythmie-Ausbildung Dornach geben zu können, denn seit dem letzten Rundbrief ist bei uns viel passiert.

Ein neuer **berufsbegleitender Kurs** konnte im August 2020 mit dem 1. Kursblock beginnen. Die neun Teilnehmerinnen wurden mit den ersten heileurythmischen Übungen bekannt. Dazu gab es Textarbeit am Heileurythmie-Kurs von Rudolf Steiner; es wurden Bezüge zur Menschenkunde vermittelt, was auch mit Unterstützung durch Plastizieren und Betrachtungen am Goetheanum-Bau geschah sowie vielen weiteren ergänzenden Fächern. Leider konnten wegen der Corona-Massnahmen drei angemeldete Eurythmistinnen nicht anreisen.

Dieser 1. Kursblock wurde noch im Eurythmeum in Aesch gehalten, doch bereits der 2. Kursblock konnte Mitte November 2020 in unseren neuen Räumlichkeiten im Studentenheim auf dem Goetheanum-Gelände stattfinden.

Dies war möglich, weil in den Sommermonaten 2020 mit grossem Einsatz unsere **neuen Räumlichkeiten im Studentenheim** renoviert wurden. Der Holzboden im grossen Eurythmiesaal wurde vom Betriebsdienst des Goetheanums abgeschliffen und neu geölt, die Wände ausgebessert und neu gestrichen.

Die anderen Räume (Seminarraum, Büro, Küche, Aufenthaltsraum, Umkleideraum, Toilette) erhielten einen neuen Wandanstrich. Im Seminar- und Aufenthaltsraum wurde der alte Teppichbodenbelag entfernt, und im Seminarraum ein heller Ahornschiiffsboden verlegt. Die Türrahmen wurden ausgebessert und neu gestrichen. Schlussendlich rundeten umfangreiche Reinigungsarbeiten die Bereitstellung der Räume ab.



Internet: www.heileurythmie-ausbildung.ch

Postadresse: Verein Freunde der Heileurythmie-Ausbildung Dornach
c/o Dr.med. Marion Heertsch, Steinmattweg 9, 4143 Dornach

Bankverbindung: Raiffeisenbank CH 4143 Dornach, IBAN: CH93 8080 8002 3185 9398 9, BIC: RAIFCH22

Im letzten Rundbrief haben wir bereits erwähnt, dass wegen der Corona-Massnahmen die Administration vom Goetheanum nur einen kleinen Teil der Renovationskosten übernehmen konnte. Doch dank der Spenden und Mitgliederbeiträge der „Freunde der Heileurythmie-Ausbildung Dornach“ war es uns möglich, die Renovations- und Einrichtungskosten für die Räumlichkeiten zu leisten. Wir danken allen ganz herzlich für diese grosszügige Mithilfe!

Anfang September erfolgte dann der ersehnte Umzug vom Eurythmeum ins Studentenheim, mit vielen Kartons mit Büchern und Aktenordnern, Eurythmiefiguren, Kupferstäben und Wandtafeln. Die Räume wurden eingerichtet, und die Regale füllen sich, neue Stühle mit herunterklappbaren Tischchen stehen nun im Seminarraum. Das Ausbildungskollegium hat dabei tatkräftig angepackt. Wir freuen uns sehr, endlich mit unseren Studierenden in eigenen stimmungsvollen Räumen zu sein, und wir fühlen uns sehr wohl in unserem neuen Domizil!

Am 23. September 2020 konnten wir schon die jährliche **Mitgliederversammlung der „Freunde der Heileurythmie-Ausbildung Dornach“** in den neuen Räumen durchführen.

Am 11. Oktober 2020 hat dann mit einer **Eröffnungsfeier** im Eurythmiesaal des Studentenheimes die **Grundständige Heileurythmie-Ausbildung** mit acht Studierenden begonnen. Trotz der schwierigen äusseren Umstände dürfen wir mit dieser neu gestalteten Ausbildung positive, hoffnungsvolle Zukunftsimpulse setzen.

Kaspar Zett begrüusste die etwa vierzig Anwesenden herzlich und erzählte die langjährige Vorgeschichte. Musikalisch wurden wir mit Streichduetten von Veronika Werner und Christoph Lamprecht begleitet und auch von Margrethe Solstad und Aurica Arden mit einer eurythmischen Darstellung beschenkt.

Dann stellten sich das Ausbildungskollegium und die künftigen Studenten vor.



Das Ausbildungskollegium. Von links nach rechts: Aurica Arden, Annette Zett, Dr. Bettina Böhringer, Annette Strumm, Dr. Veronika Werner, Ursula Zimmermann, Kaspar Zett, Trond Solstad, Margrethe Solstad

Georg Soldner als Leiter der Medizinischen Sektion hat in seinen Grussworten seine Freude ausgedrückt, dass diese Ausbildung nun in der Nähe des Goetheanums beginnen kann. Viele Ärzte würden diese neue Möglichkeit zur Ausbildung von HeileurythmistInnen begrüssen. Katrin Anderau überbrachte die besten Wünsche vom HeilEurythmie-Berufsverband Schweiz. Brigitte von Roeder, die jahrelang die Heileurythmie-Ausbildung geleitet hatte, übergab ein schwergewichtiges Geschenk für die entstehende Bibliothek im Seminarraum. Zum Abschluss der stimmungsvollen Feier konnten

alle Teilnehmer gemeinsam mit Bettina Böhringer eurythmisch in das IAO eintauchen.

Diese neue Grundständige Heileurythmie-Ausbildung hat nun bereits mit viel Elan und Engagement aller Dozierenden und Studierenden einige Wochen gearbeitet. Die Ausbildungstage begannen mit Sprachgestaltung und Chorsingen, darauf folgten entweder Betrachtungen der Natur, des anthroposophischen Menschenbildes oder Grundübungen in Laut- und Toneurythmie. Die intensiven Ausbildungstage wurden mit Üb-Stunden oder mit der Vermittlung von anatomischen und physiologischen Grundlagen abgeschlossen.

In den vorigen Rundbriefen haben wir verschiedentlich von der sehr zeitaufwändigen und kostspieligen, aber für die Zukunft unserer Ausbildung existenziell wichtigen Arbeit an der **Akkreditierung** berichtet. Hier haben wir nun weitere wichtige Schritte tun können: Das Akkreditierungs-Dossier mit vielen Dokumentationen ist inzwischen bei der OdA KT eingereicht und die Gebühren hierfür bezahlt. Wir waren sehr erleichtert, diese erste Etappe bewältigt zu haben! Jetzt arbeiten drei MitarbeiterInnen intensiv am Akkreditierungs-Dossier für die eduQua, das baldmöglichst eingereicht werden soll.

Parallel dazu versuchen wir weiterhin, diesen neuen Ausbildungsimpuls mit einem aktiven Fundraising zu unterstützen und mit einer informativen Öffentlichkeitsarbeit zugänglich zu machen.

Wie bereits erwähnt, lassen auch uns die **Corona-Einschränkungen** nicht ungeschoren, da unsere Studierenden mittlerweile aus allen Weltgebieten zu uns kommen. Bei allen drei Ausbildungszweigen – der Grundständigen, der berufsbegleitenden und der Ärzte-Ausbildung – konnten wegen der Grenzschiessungen und Quarantäne-Vorschriften Studierende nicht an ihren Kursen teilnehmen. **Dadurch entgehen uns notwendige Studiengebühren, was sich inzwischen schmerzlich bemerkbar macht.**

Zudem können Studierende, die aus wirtschaftlich schwierigen Ländern kommen, für ihre Studiengebühren gar nicht oder nur teilweise aufkommen. Wir versuchen, für diese Studierenden externe Finanzierungsmöglichkeiten über Stipendien zu finden, was aber nur eingeschränkt die Finanzierungslücken schliessen kann. Schon seit einigen Jahren bieten wir auch eine interne Vorfinanzierung durch zinslose Darlehen aus unserem Studierendenhilfsfonds an. Es ist aber absehbar, dass die Mittel des Studierendenhilfsfonds zur Neige gehen.

So sind wir nun dringend auf Unterstützung bei den laufenden Kosten wie Mieten, Dozentenhonoren und der Studierendenunterstützung angewiesen. Wir möchten Sie bitten zu erwägen, ob Sie uns in diesem Jahr mit einem erhöhten Mitgliederbeitrag, einer Spende oder einer Patenschaft für eine/n Studierende/n unterstützen könnten. Sie helfen uns damit, unsere Arbeit auch in Zukunft weiterführen zu können.

Wir danken Ihnen für Ihr weiteres Interesse an unserer Arbeit und Ihre Begleitung!

Dornach, im Dezember 2020

Für den Vereinsvorstand:



Dr. Marion Heertsch

Für das Ausbildungskollegium:



Kaspar Zett

